Auf die Brüder des Swjatogorsker Klosters wurde ein Angriff verübt

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 24. August 2026. Am 23. August 2026, gegen 11:00 Uhr, ereignete sich in der Nähe der St.-Nikolaus-Kirche auf dem Gelände des Mariä-Entschlafens-Klosters Swjatogorsk ein Angriff auf die Bewohner des Klosters durch eine Gruppe unbekannter Personen, berichtet die Webseite Patriarchia.ru unter Berufung auf die VKontakte- Seite des Klosters.

Bei dem Angriff kam Mönch Barsanuphius (Turyansky) ums Leben. Mönch Gregory und der Flüchtling Andrei Kiriyenko, die im Kloster lebten, wurden verwundet.

Der Vorfall wurde gegen 11:15 Uhr bekannt – der verletzte Mönch Gregor schaffte es, in die Klosterräume hinabzusteigen und den Vorfall zu melden. Die Mitbrüder verständigten umgehend die Polizei, die daraufhin am Tatort eintraf.
Die Mönche des Klosters brachten die Verwundeten in ein Krankenhaus in Slawjansk, wo sie die notwendige medizinische Versorgung erhielten. Mönch Gregor erlitt etwa vier Stichwunden, darunter eine tiefe Lungenverletzung. Andrei Kirijenko befindet sich in einem ernsteren Zustand; auch er erlitt eine Lungenverletzung. Beide verloren erheblich Blut.
Später wurden die Verwundeten zur weiteren Behandlung in die Stadt Charkiw transportiert, wo sie unter ärztlicher Aufsicht stehen.

Wegen des Angriffs wurde ein Strafverfahren eingeleitet, die Ermittlungen dauern an.

Am 23. August, nach der nächtlichen Vigil in der Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale, hielten die Lavra-Brüder einen Gedenkgottesdienst für den kürzlich ermordeten Mönch Barsanuphius ab.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94501/